



Drascha zu Paraschat Ree

Rabbiner Yehuda Pushkin

Stuttgart, 26. August 2022 – 29. Aw 5782

Liebe Freunde!

Es steht geschrieben in unserem heutigen Wochenabschnitt, Paraschat Ree:

רְאֵה אֲנֹכִי נֹתֵן לְפָנֵיכֶם הַיּוֹם בְּרָכָה וּקְלָלָה.

26 Sieh, ich lege heute vor euch hin Segen und Fluch:

Oft halten wir die Bracha, den Segen, für eine gute Sache und die Klala, den Fluch, für etwas, das wir nicht wollen. Rabbi Zadok von Lublin in seinem Buch Pri Zadik weist darauf hin, dass die Klalot, die Flüche, in unserem Leben auch ein Geschenk sind. Die Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen, helfen uns, uns zu entwickeln und bringen uns dem Erfolg näher.

Thomas Edison erfand die Glühbirne erst nach tausend Fehlversuchen. Doch er betrachtete diese tausend Versuche nicht als Fehlschläge, sondern als Schritte, die ihn dem Erfolg näher brachten. Diese Haltung können wir auch bei unseren eigenen Herausforderungen im Leben einnehmen.

Schabbat Schalom!

Ihr

Rabbiner Yehuda Pushkin

IRGW-Gemeinderabbiner für Stuttgart